

RPM_V 1756

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Tabakblätter (als Währung benutzt)

Afrika, Zentralafrika, Kamerun-Gebirge. - Das Kamerun-Gebirge befindet sich an der Nordküste Kameruns.

L (pro Blatt): 6,5 cm

Einzelteil

1876/1877

Einige von Kalbreyer aus Westafrika dem Roemer-Museum geschenkte Ethnographica

Währung

Ethnographica

No attribution

Die Tabaksblätter haben die fast 150 Jahre seit ihrem Aufsammeln durch Kalbreyer überstanden und befinden sich heute eingeschweißt in einem Plastikbeutel im ethnologischen Magazin des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Aufgrund ihres Alters und fragilen Zustands wurde davon abgesehen, sie zur Anfertigung der Fotos aus dem Beutel zu nehmen. - An der Westküste Afrikas landete Kalbreyer im November 1876 in Victoria und reiste von dort weiter nach "Old and New Calabar, Bonny, and the Cameroon Mountains and River". Im Juli 1877 kehrte er nach England zurück (Veitch1906: 70).

1877

als Schenkung

Wilhelm Kalbreyer (1847-1912)

unbekannt

- 1877 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung at/from Wilhelm Kalbreyer (1847-1912).
- 1876 acquired through Wilhelm Kalbreyer durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannte Person im Kamerun-Gebirge.

Wilhelm Kalbreyer wurde 1847 in Hildesheim geboren, wo er eine Gärtnerlehre absolvierte. 1876 begann er, für das damals weltbekannte Geschäft Veitch und Söhne im britischen Chelsea als Pflanzensammler auf Reisen zu gehen. Seine erste Expedition führte ihn nach Westafrika, wo er sich nahe der Küste aufhielt, da Aufenthalte weiter im Landesinneren gefährlich waren. Laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins für 1877 (S. 20) schenkte er dem Roemer-Museum in diesem Jahre "verschiedene auf der Westküste Afrikas gesammelte Gegenstände, 2 ornamentierte Schüsseln von Kürbis, Kupferdrähte und Tabaksblätter als Tauschmittel statt Münzen benutzt, Gewebe von Grasstengeln". Später sammelte er für dieselbe Firma in Kolumbien. 1881 quittierte er den Dienst bei Veitch & Söhne und gründete Anfang der 1880er-Jahre in Bogotá eine Orchideengärtnerei. Dort änderte er seinen Vornamen in die spanische Form "Guillermo".

SL

Tabaksblätter v. Europa eingeführt u. als Geld dienend (z. B. 2 Hühnereier = 1 Tabaksblatt). Kalbreyer, Geschenk.

Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.

2021

09

Provenienz in Bearbeitung

Status

PDF

[PDF](#)

PDF

[PDF](#)

Veitch, James H.: Hortus Veitchii. London: James Veitch & Sons LTD, S. 70-73; Anonym (1913): Obituary. In: Orchid World. A Monthly Illustrated Journal entirely devoted to Orchidology, vol. III, o. S., online unter archive.org/stream/orchidworldmonth03wils/orchidworldmonth03wils_djvu.txt (letzter Zugriff: 14.03.2022); Hennis, Wilhelm (1912): Nachruf auf Wilhelm Kalbreyer in Moellers Deutsche Gärtner-Zeitung Nr. 40, 5.10.1912, 27. Jahrgang, Verlag von Ludwig Möller in Erfurt, S. 479-480. In all diesen Quellen ausführliche biografische Angaben.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1756/